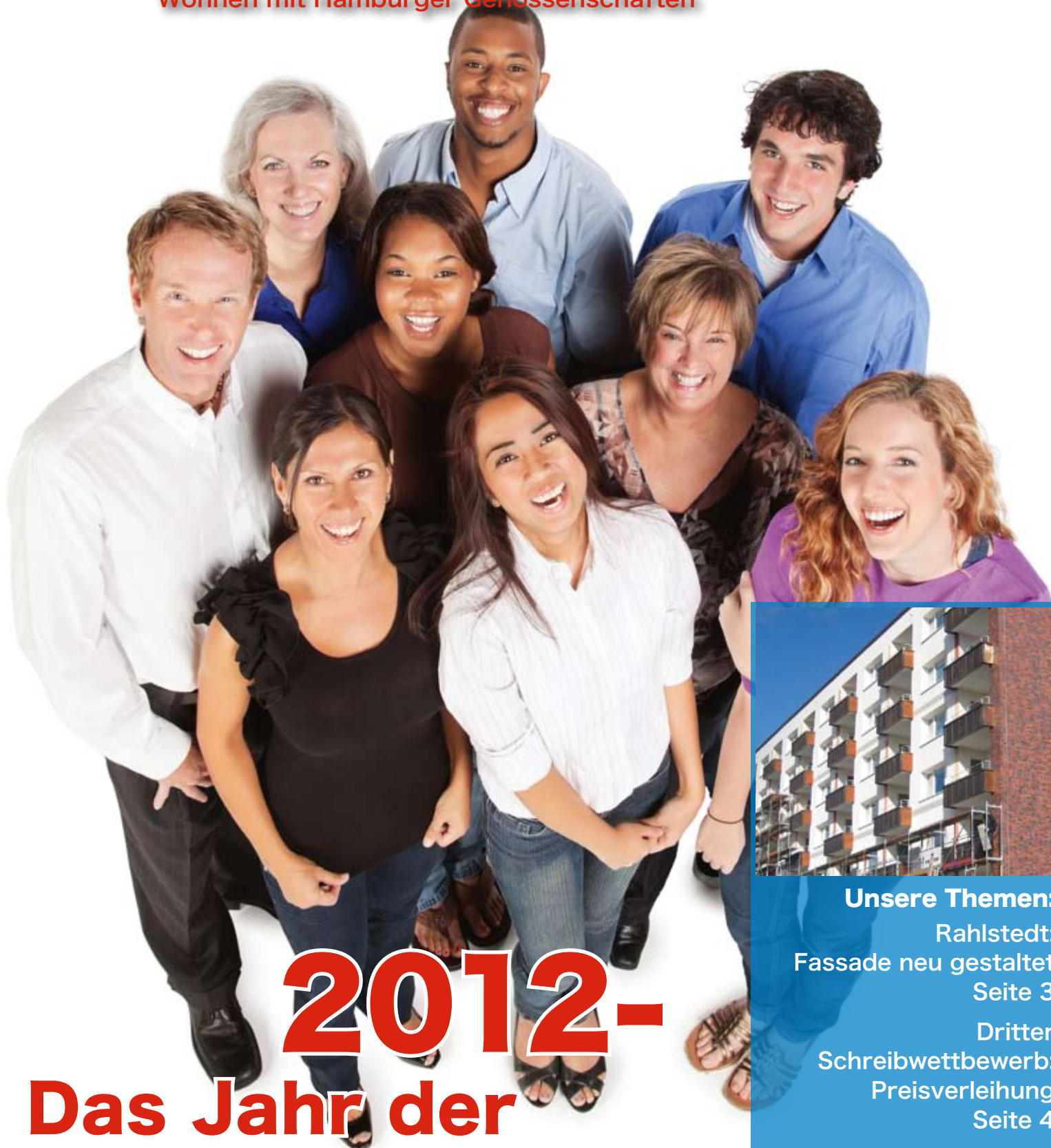


bei uns

Wohnen mit Hamburger Genossenschaften

buchdrucker
Baugenossenschaft



2012- Das Jahr der Genossenschaften

Unsere Themen:

Rahlstedt:
Fassade neu gestaltet
Seite 3

Dritter
Schreibwettbewerb:
Preisverleihung
Seite 4

Neue Auszubildende:
HSV-Fußballerin
Seite 4

Foto: Steven Haberland



Guten Tag, liebe Mitglieder,

geht es Ihnen auch so: Schaut man auf den Kalender, reibt man sich verblüfft die Augen – ist das Jahr wirklich schon herum? Andererseits, das

Buchdrucker-Jahr war voller Ereignisse. Wir freuten uns über ein Richtfest und den Start der Modernisierung in Rahlstedt, waren stolz über Preise, die wir erhielten und auf Kooperationen und Projekte im Stadtteil Barmbek. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ich erinnern uns gern an den 18. Juni. Das war „Unser Tag“ 2011: Wir feierten zusammen mit vielen von Ihnen, liebe Leser, sowie mit den anderen Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften und ihren Mitgliedern ein fröhliches Fest auf dem Heiligengeistfeld.

Uns alle bewegten gleichermaßen die Themen der Politik: Finanzkrise und Rettungsschirm, Vertrauensverlust und Wertegemeinschaft. Zum Glück steht unsere Genossenschaft weiterhin gut da. Das verdanken wir zum Teil dem gefragten Standort Hamburg, aber auch einer auf Sicherheit setzenden Unternehmenspolitik. So schaue ich gern auf das Jahr 2012 und bin gespannt auf die weitere Entwicklung unserer Genossenschaft gemeinsam mit Ihnen. Und das in einem ganz besonderen Jahr – die UNO hat nämlich das Jahr 2012 international zum Jahr der Genossenschaften erklärt. In Hamburg wird es, unter anderem, im Herbst eine große Ausstellung im Museum der Arbeit geben. Doch noch ist es nicht so weit! Kommen Sie gern vorher noch bei „Ihren Buchdruckern“ vorbei – gemeinsam mit der Bücherhalle laden wir zum Adventskaffeetrinken ein, am 1.12. in die Steilshooper Straße. Bitte melden Sie sich dafür an unter Telefon 697081-0. Ihnen allen wünsche ich nun einen guten Jahresausklang, schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2012!

Ihr Frank Seeger

Vorstandsmitglied
der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG

WOHNEN



bei der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG

Rahlstedt:
Erster Teil der Fassadensanierungen fertig gestellt 3
Neubau Schöneberger Straße 3
Preisverleihung:
„Eines Tages in meiner Straße“ 4
Neu im Team:
Sportliche Auszubildende 4
Gratulation zum 90. Geburtstag 4
Adventskaffeetrinken 5
Nachrichten 5
Für uns gelesen:
„Hamburg-Barmbek-Nord“, von Silke Rückner 5
Buchhandlung Hoffmann 5
„Auf eine Tasse Kaffee ... mit Michael und Christa Scharrer“ .. 6

HAMBURG



Was bleibt vom Umwelthauptstadtjahr? 7
Holger Kowalski zum „Bündnis für das Wohnen in Hamburg“ 8
Wie ich es sehe 9
Aus dem Mietrecht 9
Neuer Rahmenvertrag mit Vattenfall ..9

WOHNEN



Einer von uns:
Ein Paar macht Theater10
Neues Wohnparadies in Lokstedt11
Wir bekommen ein UNO-Jahr11
Ein Sommernachtstraum gewinnt beim großen Kaffeeklatsch 12/13

FREIZEIT & KULTUR



Hallo Kids14
Ach, Hamburg15
Lesetipp: Onkel Ali & Co.....15

SERVICE



Preisrätsel16
Jahresgewinnspiel 2011: die Gewinner17
Angebote für Genossenschaftsmitglieder 18/19
up to date20



Rahlstedt

Erster Teil der Fassadensanierungen fertig gestellt

■ Die Fassadensanierung in der Döpheid 22 wurde im Oktober abgeschlossen. Das Haus mit den 38 Wohnungen in Rahlstedt ist jetzt rundum wärmegeklämt. Es wurden neue Fenster eingebaut und eine hochwertige neue Fassade mit Klinkerelementen gestaltet. Dafür mussten die Balkone vorübergehend weichen. Seit kurzem sind sie – ebenfalls erneuert – wieder montiert und nutzbar. In den Wohnungen sorgt die inzwischen gesetzlich vorgeschriebene automatische Lüftung für ein angenehmes Raumklima.

Nach dem Abschluss der Arbeiten äußerten sich die Bewohner Marion Herzing und Manfred Zebernick erleichtert und erfreut: „Wenn die letzten Monate für die Mieter auch nicht immer ganz angenehm waren, möchten wir doch erwähnen, dass wir uns über das Ergebnis der Baumaßnahmen sehr freuen. Bemerkenswert möchten wir auch, dass sämtliche Handwerker sich jederzeit vorbildlich verhalten haben.“ Frank Seeger, Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG, sagte zum Ende der Baumaßnahme: „Ich freue mich,



Fassadensanierung in der Döpheid 22

dass die Arbeiten in der Döpheid 22 pünktlich und in so guter Qualität abgeschlossen werden konnten. Schön, dass unsere Mitglieder überwiegend zufrieden sind, wenn es auch in Detailfragen Kritik von einzelnen Mitgliedern gab. Wir freuen uns grundsätzlich über

Anregungen zur Gestaltung, doch es ist nicht möglich, alle Wünsche zu erfüllen.“ Im November verschwanden auch die Gerüste vor den Häusern der Schöneberger Straße 118 a-b, die ebenfalls wärmegeklämt wurden und eine neue Fassade erhielten.

Info •••

Die Fassadensanierungen mit umfassender Wärmeklämung in Rahlstedt werden fortgesetzt. Noch vor dem Ende des Jahres 2011 beginnen die Arbeiten in der Döpheid 18-20 sowie im Neuköllner Ring 36 a+b+c. Zum Ende des ersten Halbjahres 2012 sollen die neuen Fassaden hier bereits fertig gestellt sein.

Foto: Buchdrucker ?????

Neubau Schöneberger Straße fertig gestellt



Seit dem 1. November wohnen die ersten Familien im Neubau in der Schöneberger Straße 116. Die acht Vier- bis Viereinhalbzimmerwohnungen des neuen Wohnhauses sind mit Einbauküchen und komfortablen Bädern ausgestattet.



Foto: Buchdrucker ?????

Preisverleihung

„Eines Tages in meiner Straße“

■ Preisverleihung für den dritten Schreibwettbewerb am 23.08.2011 in der Bücherhalle Barmbek.

Über 150 Kinder und Jugendliche haben sich am dritten Schreibwettbewerb beteiligt. Er wurde wieder von der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG und der Bücherhalle Barmbek gemeinsam veranstaltet. Nach „Ein Haus erzählt“ (2009) und „Mein Hof, der lebt“ (2010) hieß es 2011 „Eines Tages in meiner Straße“. Die drei Gewinnerinnen Kiara Velleuer, Maria Weingärtner und Karla E. lasen dem gespannten Publikum, rund 80 Kinder und Erwachsene waren in die Bücherhalle gekommen, aus ihren Geschichten vor. Anschließend wurde die Preise überreicht und alle Kinder, die teilgenommen hatten, erhielten eine Urkunde.

Zur Jury gehörte der Vorstand der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG, Frank Seeger, der Leiter der Bücherhalle Joachim von Elsner, deren Mitarbeiterin Anne Vowinckel und die Hamburger Journalistin und Autorin Bärbel Wegner. Einige Schulklassen hatten sich betei-

ligt, aber vor allem trafen viele Einzeleinsendungen ein, teils handschriftlich, liebevoll illustriert und persönlich abgegeben, teils im PC geschrieben und per Post oder Mail gesendet.

Für die unterhaltsamen Beiträge ernannten die Nachwuchsschriftstellerinnen verdienten Beifall. Es folgte die Preisverleihung.

Karla erhielt den 3. Preis, einen Gutschein für ein Buchpaket. Maria bekam den 2. Preis, einen E-Book-Reader und der 1. Preis, ein iPad, ging an Kiara.

Sieben weitere Preisträger gewannen die Teilnahme an einem Schreib-Workshop: Jan Nicklas L., Leon Claus, Leona Klanck,

Finn S., Pia G., Jana Hagemann, Gwendolyn E.

Die Schreibwettbewerbe sind damit abgeschlossen. Eine Auswahl aus den Geschichten aller drei Wettbewerbe wird noch in diesem Jahr in einem Buch veröffentlicht. Mehr dazu unter www.buchdrucker.de und in der nächsten bei uns.



Hintere Reihe, von links nach rechts: Anne Vowinckel, Bärbel Wegner, Joachim von Elsner
Vordere Reihe, von links nach rechts: Karla E., Maria E. Weingärtner, Kiara Velleuer, Frank Seeger

Neu im Team

Sportliche Auszubildende



Foto: Jessica Wich

JessicaWich

■ Jessica Wich ist 21 Jahre alt und gehört seit dem 1. August 2011 als Auszubildende zum Team der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG.

Die angehende Immobilienkauffrau ist bereits eine erfolgreiche Sportlerin. Zuletzt war sie vier Jahre beim 1. FFC Turbine Potsdam unter Vertrag. Die Stürmerin wurde 2010 in der U20-Nationalmannschaft Weltmeisterin, siegte mit ihrem Verein im gleichen Jahr in der UEFA-Champions-League und ist mehrfache Deutsche Meisterin. Die gebürtige Bayerin wechselte zum Frauenfußball des Hamburger SV. Wich: „Seit August laufe ich nun

mit gutem Gefühl im Trikot des Hamburger SV auf.“

Die Fußballerin hatte bereits in Potsdam ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen und steigt deshalb direkt ins zweite Ausbildungsjahr ein. Jessica Wich arbeitet Vollzeit bei der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG und trainiert täglich abends noch rund zwei Stunden: „Ich werde meine Lehre im Frühjahr 2013 abschließen. Ich bin froh, einen Betrieb gefunden zu haben, bei dem die Arbeit Spaß macht und ich meinen beruflichen Weg und meine sportliche Karriere verbinden kann.“

Gratulation
zum 90.
Geburts-
tag



Annita
Christiansen

Elisabeth
Eggers

Adventskaffeetrinken



Es ist ein schöner Brauch, und wir möchten ihn wieder aufleben lassen: Gemeinsam mit der Bücherhalle Barmbek laden wir zu Tee, Kaffee und Keksen und zur Lesung einer Weihnachtsgeschichte. Der Adventskaffee findet am 1. Dezember von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG, Steilshooper Straße 94 statt.

Anmeldungen in der Geschäftsstelle unter Telefon 697081-0

Foto: DIGITALSTOCK

Nachrichten •••

Decken-Wärmedämmung

Die Baugenossenschaft der Buchdrucker eG hat 2011 in ihren Häusern in Teilen des Braußparks in Hamm, in Barmbek im Gutenberghof (Wachtelstraße, Adlerstraße, Lämmersieth, Pfauenweg) und im Oertzweg, in Hohenfelde im Mühlendamm und in der Steilshooper Straße 90-92 sowie 123-127 die oberste Geschossdecke mit einer Wärmedämmung versehen. Die oberste Geschossdecke wird dabei von oben, also vom Dachboden her, gedämmt. Mit dieser Maßnahme lässt sich eine Menge Heizenergie einsparen. Davon profitieren nicht nur die Bewohner der obersten Etagen. Da die Heizkosten nur zu einem Teil über den Verbrauch der jeweiligen Wohnung und die restlichen Heizkosten unter den Mietparteien eines Hauses nach Wohnfläche aufgeteilt werden, macht sich die Ersparnis aus dieser Baumaßnahme für die Bewohner aller Etagen bemerkbar.

Facebook

Die Baugenossenschaft Buchdrucker eG ist seit Kurzem auch bei Facebook präsent. Unter www.facebook.com/buchdrucker finden sich Wohnungsangebote, Gewinnspiele, aktuelle Bauvorhaben und Neuigkeiten aus dem Unternehmen.

Hamm

Im Borstelmannsweg in Hamburg-Hamm hat die Baugenossenschaft der Buchdrucker eG die Fenster ausgetauscht und die Balkone aufgearbeitet. Bis zum Jahresende 2011 wird voraussichtlich auch die Erneuerung der Außenanlagen abgeschlossen.

Buchtipps •••

Für uns gelesen:

„Hamburg-Barmbek-Nord“, von Silke Rückner

Für uns gelesen von Buchhändler Ulrich Hoffmann

Auf 128 Seiten reich illustrierten Seiten nimmt Silke Rückner den Leser mit auf einen historischen Streifzug durch unseren schönen Stadtteil. Hierbei erfahren wir, dass Barmbek seit 1894 offiziell zu Hamburg gehört und das einstige Dorf durch den intensiven Wohnungsbau ab 1914 zum beliebten Wohnquartier wurde.

Silke Rückner, die bereits durch Ausstellungen zur Barmbecker Geschichte bekannt ist, dokumentiert mit über 230 historischen und weitgehend unveröffentlichten Fotografien und Postkarten den Wandel des Stadtteils zwischen 1900 und 1985. Das Bildmaterial hat sie aus dem Hamburger Staatsarchiv, der Sammlung der Geschichtswerkstatt Barmbek sowie anderen öffentlichen Beständen zusammengetragen. Die Fotos und Postkarten zeigen das alltägliche Leben der Menschen zwischen Arbeit, Freizeit und Erholung.

Ein weiterer Schwerpunkt des Buches liegt in der Darstellung der Fuhsbüttler Straße, der wichtigsten Lebensader Barmbeks. Hier erfahren wir, welche Geschäfte schon 1940 auf der „Fuhle“ ansässig waren.

Wir finden das erste „Görtz“-Schuhgeschäft in Hamburg, direkt neben einer Buchhandlung, wo heute die neue „Budni“-Filiale ansässig ist. Schräg gegenüber, zurzeit „Aldi“, das ehemalige Roxy-Kino. Dieser liebevoll zusammengestellte Bildband ist aktuell im Herbst 2011 erschienen und mein Lektüretipp für Sie!



Foto: DIGITALSTOCK

Silke Rückner,
„Hamburg-Barmbek-Nord“,
Sutton Verlag, Erfurt 2011,
128 Seiten,
233 Abb. 18,95 Euro.

Buchhandlung Hoffmann

Seit mehr als 25 Jahren betreibt Ulrich Hoffmann seine Buchhandlung in der Fuhsbütteler Straße 106 ganz in der Nähe des S- und U-Bahnhofs Barmbek.

Weitere Info im Internet unter www.buch-hoffmann.de.

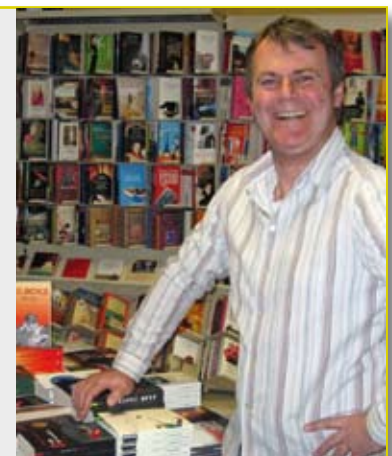


Foto: Ulrich Hoffmann

„Auf eine Tasse Kaffee

... mit Michael und Christa Scharrer“



Foto: Scharrer

„Also, wir haben gerade mal überlegt, was über die Genossenschaft zu sagen ist,“ eröffnet Michael Scharrer das Gespräch. Er schaut zu seiner Frau und macht eine Kunstpause. Dann fügt er lachend hinzu: „Und da ist uns nur Positives eingefallen.“

■ Die Scharrers wohnen seit 30 Jahren in der Schöneberger Straße in Rahlstedt. Sie zogen mit zwei kleinen Kindern ein. Mittlerweile sind Sohn und Tochter erwachsen. Michael Scharrer (57) ist Prokurist und verantwortlich für den Bereich Vertrieb und Logistik bei einem mittelständischen Unternehmen in Ahrensburg. Seine Frau Christa (56) arbeitet als Buchhalterin. Als junge Familie waren die Scharrers sehr froh über die günstige Miete für die 90 Quadratmeter große Wohnung. Später hätten sie sich auch eine geräumigere, elegantere Wohnung oder Eigentum leisten können. Die Scharrers blieben jedoch in der Schöneberger Straße wohnen.

Michael Scharrer zwinkert seiner Frau zu: „Wir sind einfach treue Seelen.“ Das Ehepaar hat sich irgendwann Wohneigentum angeschafft – und vermietet. Christa Scharrer erklärt die ungewöhnliche Entscheidung: „Diese Wohnung hat einen guten Zuschnitt und wir haben sehr nette Nachbarn.“ Ein Lieblingsplatz ist der große Balkon mit Blick auf einen kleinen Spielplatz. Auf dem wird vermutlich bald der kleine Enkelsohn der Scharrers im Sand buddeln, der mit seinen Eltern ganz in der Nähe wohnt. An der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG schätzt Michael Scharrer, „dass sie sich kümmern, wenn etwas zu reparieren ist oder man eine Frage hat“.

Dem erfolgreichen Kaufmann liegt das gute Miteinander am Herzen. Dafür setzt er sich auch in der Hausgemeinschaft ein und hat sich schon zum Ersatzvertreter wählen lassen. Wenn mal eine Glühbirne im Hausflur defekt ist, tauscht er sie kurzerhand selbst aus: „Selbsthilfe verstehe ich so, dass man nicht nur von der Gemeinschaft Dinge erwartet, sondern im Kleinen selbst aktiv wird.“ An Genossenschaften schätzt er zudem, „dass sie nicht Gewinnmaximierung zum

Ziel haben, sondern preisgünstigen Wohnraum anbieten“. Er hat auch schon Mitarbeitern die Baugenossenschaft der Buchdrucker eG empfohlen. Direkt nach dem Gespräch am Feierabend muss er noch mal los. Zu seinen Schwiegereltern, die seit einigen Jahren ebenfalls bei den Buchdruckern wohnen. Sie bekommen am nächsten Tag neue Fenster eingebaut: „Da werde ich noch kurz die Jalousien abmontieren“, sagt Scharrer zum Abschied.

*Wir wünschen allen unseren
Mitgliedern ...
Ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute
für das neue
Jahr 2012.*